

Piero Lissoni ‚Less is design‘!

Piero Lissoni ist einer der erfolgreichsten zeitgenössischen Designer weltweit. Sein Schaffensspektrum ist beeindruckend, sein Stil unverwechselbar - auch bei seinen Möbeln: Sie integrieren sich in ihre Umgebung und entfalten dann eine stille Kraft.



Bett „Softwall“



Sofa „Wall 1“



Sofa „Softwall“

Die „Wall“-Familie von Living Divani zeigt das auf vielfältige Weise. „Meine Idee zu dem Entwurf war ganz klar und einfach - eine Backsteinwand: weiche, formbare Elemente in verschiedenen



© Giovanni Gastel

Piero Lissoni

Größen, die wie Ziegelsteine zusammengesetzt werden können“, sagt Piero Lissoni. Ausgehend von dieser einfachen, einprägsamen Idee hat er ein komplexes modulares System entwickelt: „Wall“ gibt es als Sofa in verschiedenen Dimensionen und Ausführungen, als Bett oder auch als Outdoor-Möbel.



Sofasystem „Extra Wall“



Sofas „Chemise“, Couchtische „Hinge“, Regale „Portico Libreria“

Living Divani & Piero Lissoni

Die Neuen Werkstätten präsentieren zwei große Namen des italienischen Designs

Living Divani produziert Möbel von einzigartiger puristischer Eleganz. Das Familienunternehmen wurde 1969 von Renata Pozzoli gegründet und zu einer Marke entwickelt, die weltweit für italienische Lebensart, Stil und Klasse steht. 1988 ergab sich eine Zusammenarbeit mit Piero Lissoni – ein Glücksfall, wie sich rasch herausstellte. Denn der Stardesigner versteht es wie kaum ein anderer, Unternehmen ein Gesicht zu geben.

Piero Lissoni ist bei der Kollektionsentwicklung und dem kompletten Erscheinungsbild von Living Divani federführend, Architektur inklusive: 2007 gestaltete er auch die neue Firmenzentrale.

Renata Pozzolis Tochter Carola Bestetti ist Marketingleiterin und verantwortlich für die Produktentwicklung. In einem hochkreativen Prozess haben diese drei die Polstermöbel-Kollektionen um Produkte für den Ess-, Schlaf- und Outdoorbereich erweitert.

Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die projektbezogene Zusammenarbeit mit anderen internationalen Designern, deren Kreationen Piero Lissoni als Art Director von Living Divani wunderbar in die Kollektion integriert.

Die Präsentation am Promenadeplatz zeigt Piero Lissonis souveränes Design in einer repräsentativen Auswahl und



Carola Bestetti

mit einem Ausstellungskonzept, das er eigens für die Neuen Werkstätten entworfen hat. Zu sehen sind Living Divani Klassiker und Neuheiten für den In- und Outdoorbereich.

Eröffnet wird die Ausstellung am 24. Februar 2011 um 19.00 Uhr in Anwesenheit von Renata Pozzoli und Luigi Bestetti, den Inhabern von Living Divani – und dem Stardesigner Piero Lissoni.

Medienpartner ist AD Architectural Digest. Oliver Jahn, stellv. Chefredakteur, spricht die einführenden Worte.

Wir laden Sie herzlich ein.



Sessel „Frog“



Beistelltisch „Ile“



Sitzsystem „Pasticca“



Sofa „Extrasoft“

Liebe Leser!



Johann Klopsch und Marina Woschni, Geschäftsführer Neue Werkstätten

2011 ist für uns ein besonderes Jahr: Die Neuen Werkstätten feiern ihr 20-jähriges Bestehen. Wir haben uns einige Überraschungen für Sie ausgedacht und freuen uns, mit Ihnen unseren Geburtstag zu feiern.

Zu unserem Jubiläumsjahr haben wir einen Auftakt, wie wir ihn uns besser nicht wünschen könnten. Piero Lissoni hat zusammen mit Living Divani eine ganz besondere Ausstellung für uns gestaltet, die italienische Lebensart, Stil und Klasse wunderbar zum Ausdruck bringt. Wir freuen uns auf die Eröffnung mit Living Divani, auf den Stardesigner Piero Lissoni – und auf Sie!

Indoor goes Outdoor

Die Outdoor Kollektion von Living Divani entwickelt sich ganz selbstverständlich aus den Modellreihen für den Innenraum. Die Kollektion setzt nicht nur durch ihren Stil, sondern auch durch technologische Extras Akzente. Die bequemen Liegen, Sessel, Sofaelemente, Tische und Stühle werden aus innovativen und wetterfesten Materialien hergestellt. Polsterschäume leiten Wasser ab, ohne es aufzusaugen und trocknen daher schnell. Edelstahl, PVC-Bespannung und die speziell entwickelte Stoffkollektion sind pflegeleicht und gegen UV-Licht geschützt.



Sessel „Café“



Liegen „Ile Club“

Das pure Wohlgefühl im Bad

Wenn es um die Gestaltung individueller Bad- und Wellnessbereiche geht, arbeiten die Neuen Werkstätten erfolgreich mit agape32 zusammen



Waschtischplatte „Flat XL“ aus Teak mit darin versenkten Glaswaschbecken



Waschbecken „750“ und Ablage „Pivot“



Freistehende Badewanne „Ottocento“, außen matt grau



Möbelwaschtisch mit ovalen Aufsatzbecken „Spoon XL“ weiß matt und linearer Aluminiumarmatur „SEN“ schwarz matt

An ein Bad werden heute mehr Anforderungen gestellt als je zuvor. agape32 hat darauf schlüssige Antworten: Durchdachte Planung und vorbildliches Design.

Die exklusive Partnerschaft mit dem renommierten Badausstatter Agape hat dem Studio seinen Namen gegeben. Es ist die zeitlose, puristische Formensprache mit einem ausgeprägten Sinn für Zeitgeist, die agape32 Gründer und -Inhaber Achim Schneider an seinem italienischen Partnerunternehmen so sehr schätzt. Auf der Basis dieser Formensprache entwickelt Achim Schneider außergewöhnliche Lösungen, die in Funktion, Komfort und Ästhetik auf die individuellen Wünsche der Kunden zugeschnitten sind.

Und genau das ist heute wichtig. Denn das Bad ist nicht mehr nur ein Ort für die Körperpflege, sondern auch Wohnraum, Wellness-Oase und Rückzugsort. Technische Neuerungen wie die Dusche mit eingebautem Dampfbad oder die Wanne mit Whirlpool-Funktion erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

Parallel dazu erhalten die „Themen-Beleuchtung, Möblierung und Materialien einen ganz neuen Stellenwert“, sagt Achim Schneider. So vermittelt etwa ein Holzboden aus gekalkten Eichen die ein natürliches Wohlgefühl und Wärme. Besondere Akzente lassen



Achim Schneider

sich auch z. B. durch extravagante Heizkörper setzen oder durch innovative Lichtlösungen.

Und was bringt die Zukunft? Achim Schneider wagt eine Prognose: „Das Bad wird zunehmend als Lebensraum zelebriert, es wird mehr Technik geben, mehr Elemente, die elektronisch gesteuert sind, auch um mit den Ressourcen Wasser und Energie verantwortungsbewusst umzugehen.“ Wir sind auf die Lösungen gespannt.

agape 32
BÄDER gestalten-planen-einrichten
Oberanger 32, 80331 München
Achim Schneider
Telefon 089-72 63 79 40
www.agapemuenchen.de

+++ Living Divani Outdoor-Kollektion aus den Neuen Werkstätten ab März bei agape32 +++

Ein Haus von außergewöhnlicher Ruhe und Kraft

In München-Gräfelfing ist ein nicht alltägliches Haus entstanden, das individuelles Wohnen auf eine besondere Weise umsetzt. Wir sprachen mit der Architektin Susanne Muhr



Fotos: Architektur. © Gunter Bieringer

Gartenseite am Tag



Gartenseite bei Nacht

Frau Muhr, wie würden Sie als Architektin die besondere Atmosphäre dieses Hauses beschreiben?

In der Ruhe liegt die Kraft. Das Grundmotiv des Entwurfs ist die bewusste Zurückhaltung. Zwei einfache geometrischen Formen erzeugen eine Höhenstaffelung, die das Gebäude zur Straße hin sehr zurückhaltend erscheinen lässt. Verstärkt wird dieser Eindruck noch dadurch, dass sich alle einsehbaren Fassadenflächen durch die verblätternen Faltschiebe-Läden komplett schließen lassen. Der Baukörper zeigt sich dann von einer archaischen Einfachheit und Harmonie. Diese Harmonie ist auch im

Gebäudeinneren deutlich spürbar. Das Haus lebt von dem offenen Raumfluss sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung. Tageslichteinfälle von oben und freie Ausblicke in Außenräume öffnen das Haus wohltuend auf seine Umgebung hin.

Wie fanden Sie heraus, worauf es dem Bauherrn ankam?
Wir pflegen mit unseren privaten Bauherren ein intensives Verhältnis. Nur so können wir ihre Bedürfnisse erkennen. In diesem Falle waren die Wünsche klar auf das Familienleben ausgerichtet. Es galt, einen idealen Lebensraum für die Kinder zu schaffen, aber auch den Eltern genügend Raum zur Erholung und Entspannung zu bieten.

fällt der Blick in einen lichten Tiefhof.

Sie haben auch mit den Neuen Werkstätten zusammengearbeitet. Warum?
Bei der Gestaltung der Raum- und Blickbezüge spielt die Möblierung eine wichtige Rolle. Die Neuen Werkstätten haben uns hier mit großer Erfahrung und wertvollen Vorschlägen unterstützt.

lynx architecture
Susanne Muhr und ihr Partner Volker Peterleit entwickeln individuelle Lösungen mit hohem architektonischem Anspruch. Die ganzheitliche Herangehensweise führt zu unverwechselbaren Gebäuden mit eigener Identität.



Blick aus dem Patio in den Wohnraum

Wie gehen Sie vor, wenn Sie vor einem leeren Grundstück stehen?

Bei der Platzierung des Gebäudes auf dem Grundstück achten wir weniger auf große zusammenhängende Flächen, sondern vielmehr auf das Miteinander von Innen- und Außenräumen. Das Haus in Gräfelfing etwa hat in allen vier Himmelsrichtungen Freireiche, die unmittelbar den Wohnräumen zugeordnet sind. Jeder dieser Außenräume hat unterschiedliche Qualitäten. So öffnet sich das Haus zu einem Patio, einer Dach- und einer Poolterrasse und aus aus dem großzügigen Wellnessbereich



Porträt: © Jürgen Holzeleuther
Susanne Muhr und Volker Peterleit

Kontakt Daten
lynx architecture
Zieblandstraße 25, 80798 München
T. 089.30639690, F. 089.30639699
mail@lynx-a.com, www.lynx-a.com



Blick aus dem Hof in den Wellnessbereich



Wohnbereich mit Kamin

Einzigartige Perspektiven für anspruchsvolles Wohnen – die Hofstatt am Färbergraben

Im Zuge der Revitalisierung des Gebäudeensembles im Zentrum Münchens vermarktet Bauwerk Capital Wohnungen, die neue Standards setzen



Denkmalgeschützte Altbauwohnungen in der Hackenstraße



Wohnsituation im Dachgeschoss des Altbaus

Ein weiteres Novum: Denkmalgeschützter Altbau wird durch großzügigen Neubau ergänzt, ein einmaliges Wohnenerlebnis entsteht: Das beliebte Altbauflair ist mit den Vorzügen eines Neubaus kombiniert, innerhalb einer Wohnung. Für die Innenausstattung haben die Architekten zwei Linien entwickelt: eine mit werthaltigem, zeitlosem Gestaltungskonzept, die „Schweizer Linie“, und die „Münchener Linie“, die Gestaltungsspielraum eröffnet und individuelle Konfigurationen ermöglicht.

Was wir dabei nie aus den Augen lassen: Auch die Funktionalitäten, Tiefgarage, Abstellflächen, Hauswirtschaft stimmen hier.

Welche Resonanz erwarten Sie?
Nach intensiver Konzeptions- und Entwicklungsarbeit können wir eine



Jürgen Schorn, geschäftsführender Gesellschafter

außergewöhnliche Architektur und ein einzigartiges Konzept vorzeigen. Das wird sich sicherlich auch in der Resonanz widerspiegeln – denn schon jetzt, vor Vermarktungsstart, sorgt die Hofstatt für viel Aufmerksamkeit.

Kontakt: Hofstatt

Bauwerk Capital steht zur Beratung und Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 0 89 / 41 55 95 -15 gerne zur Verfügung.
www.bauwerk.de

Herr Schorn, warum ist die Hofstatt derzeit in aller Munde?

Nun: 218 m vom Marienplatz entfernt entsteht ein Quartier, das Wohnen, Arbeiten und Shoppen neu definiert. In zentraler Lage realisiert die LBBW, die wir schon in der Entwicklung beraten haben, ein Projekt, dass das Hackenviertel neu belebt und eine wegweisende Revitalisierung des innerstädtischen Lebens darstellt, neue Impulse gibt. Und damit bieten sich Perspektiven, die in der Tat einzigartig sind. Bisher rein gewerblich genutzt, wird hier in Zukunft aber nicht nur gearbeitet und verkauft, sondern wieder gewohnt und vor allem gelebt. Es entsteht ein Areal mit lebendiger Mischung in innerstädtischer Bestlage – Grund genug, der Hofstatt besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Hinzu kommt das besondere Flair des traditionsreichen Viertels am Färbergraben. Die Architektur geht damit auf eine Art und Weise um, die in meinen Augen herausragend ist und unser Stadtbild nachhaltig verändert. Das historische Ensemble mit seinen reizvollen Passagen und Höfen wird mit moderner Architektur ergänzt, sodass eine Art Stadtmosaik, eine zukunftsweisende Stadtlandschaft entsteht.

Setzt die Hofstatt neue Maßstäbe für das Wohnen?

Absolut, denn flexible Grundrisssnutzung, offene Raumsequenzen und lange Blickachsen sind Qualitätsmerkmale, die neue Maßstäbe setzen. Sie bestimmen die Grundrissgestaltung und erzeugen die Grundriszgestaltung und erzeugen Großzügigkeit. Tatsächlich gleicht keine Wohnung der anderen, jede ist ein Uni-

kat. Dieses Prinzip wurde auch bei Wohnen auf zwei Ebenen eingehalten: Dort machen Lufträume beide Ebenen erlebbar, es kann großzügig, individuell und sehr flexibel gestaltet werden.



Zweigeschossige Wohnungen mit erlebbaren Lufträumen im Neubau



Hotterstraße: moderne Fassaden zum grünen ruhigen Innenhof



Blick durch die Küche in den Wohnraum



Vertikaler Lichtraum durch alle Geschosse



Büro und Spielzimmer nach Westen

Begegnung mit einem Stil

Am 07. Oktober stand der Promenadeplatz ganz im Zeichen zeitloser Eleganz. Die Neuen Werkstätten präsentierten die traumhaft schöne neuen Minotti-Kollektion „Senza Tempo“.

Renato und Roberto Minotti kamen mit ihrem Team zur Eröffnung und Sabine Nedelchev, Chefredakteurin des Medienpartners ELLE Decoration, brachte in einer pointierten und kenntnisreichen Ansprache die Vorzüge des italienischen Designs und die stilistischen Besonderheiten der Minotti-Kollektion auf den Punkt. Die zahlreich erschienenen Gäste waren begeistert – es folgten lebhaftere Unterhaltungen in angeregter Atmosphäre inmitten eines wunderschönen Ambientes. Ein gelungener Abend, der die Zeit vergessen ließ.



Johann Klopsch, NW, und Renato Minotti

Sabine Nedelchev, Elle Decoration

Richard Hauser, Roberto Minotti und Dr. Harriet Hauser

Francesca Favaro, Boffi, und Christine Bürg, Elle Decoration

Alessandro Minotti

Markus Kanamüller, Carolin Kempinski, Thomas Sheldon



Michele Rondelli, Jakob Schlaepfer, und Marina Woschni, NW

Paolo Nardini, Minotti

Robert Volhard, Stylepark, und Simone Nickl, NW

Isabelle Schröder Brennkmeijer, Dr. Carsten Schröder

Nicole Papsdorf und Andreas Greis, Bauwerk Capital

Holger Christmann, Weltkunst

Beatrice Jahnke und Stephan Maria Lang

Sabine Adleff, Burda, und Otto Husten, Elle Decoration

Minotti meets BMW



Roberto Minotti, Renato Minotti, Adrian van Hooydonk, Paolo Nardini

Auf Initiative der Neuen Werkstätten kam in München ein Gipfeltreffen der Top-Designer zustande. Adrian van Hooydonk, Chefdesigner bei BMW, lud Roberto und Renato Minotti zu einem Meinungsaustausch ein. Beim Lunch entwickelte sich ein hochinteressantes Gespräch über Markenführung, Motoren, Technik und Architektur. In einer exklusiven Führung begleitete Adrian van Hooydonk anschließend die italienischen Gäste durch die BMW-Welt.

„Authentic Wood“ – Neues vom Meister



Neu: Cassina produziert vier Produkte von Le Corbusier aus Holz. Die multifunktionalen Hocker, Regale mit Schreibtisch sowie ein Ess- oder Besprechungstisch sind allesamt Entwürfe aus den 1950er Jahren und werden in Eichen- bzw. Kastanienholz angeboten.

Tabouret Cabanon LC 14 01 und Tabouret Maison du Brésil LC 14 02

Barocker Dekor unter der Lupe



Doppelschreibtisch in Boulle-Technik (Detail)

Vom 8. April bis 31. Juli zeigt das Bayerische Nationalmuseum in der Ausstellung „Prunkmöbel am Münchner Hof“ einzigartige Möbel, deren Oberflächen mit Schildpatt, Horn und anderen Materialien in Boulle-Technik kostbar verziert sind. Im Zentrum stehen vier repräsentative Schreibmöbel, die Johann Puchwiser (ca. 1680 – 1744) für Kurfürst Max Emanuel von Bayern anfertigte.

Missoni Home – die neue Kollektion direkt aus Paris



„Centocinquantesi“



Sessel und Chaiselongue „Virgola“

Auf der Top-Trendmesse „Maison & Objet“ präsentierte Missoni die beiden Farbwelten „Centocinquantesi“ und „Centosessanta“ – 156 und 160. Die unerschöpflichen Variationen geometrischer Muster kontrastieren mit fantasievollen, von Orchideen und Proteen inspirierten Blumenmustern – einfach schön. Zum Münchener Stoff-Frühling (1. – 4. April) in den Neuen Werkstätten.

Für Sie entdeckt – die schönsten Neuheiten von der Internationalen Möbelsmesse Köln „imm Cologne 2011“



+++ Bett „Eaton“ v. Wittmann +++ Sessel „Munich Lounge Chair“ v. Classicon +++ Container „Giro“ v. Team by Wellis +++ Stuhl „Lox“ v. Walter Knoll +++ Couchtisch „Oota Table“ v. Walter Knoll +++ Sessel „Cloth“ v. Cassina +++



Foto: © Hannes Magerstaedt

